

# **Stadt Haan**

Niederschrift über die

## **7. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Haan**

am Donnerstag, dem 30.04.2015 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
20:10

### **Vorsitz**

Stv. Jörg Dürr

### **CDU-Fraktion**

Stv. Harald Giebels

Stv. Udo Greeff

AM Dr. Dieter Gräßler

Stv. Gerd Holberg

AM Günter Meerhoff

Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Jens Lemke

Vertretung für AM Annette Leonhardt

Vertretung für Stv. Folke Schmelcher

### **SPD-Fraktion**

Stv. Juliane Eichler

Stv. Uwe Elker

Stv. Simone Kunkel-Grätz

AM Yvonne Streicher

Vertretung für AM Ulrich Trapp

Vertretung für Stv. Walter Drennhaus

### **WLH-Fraktion**

Stv. Meike Lukat

AM Hans-Jürgen Wolff

Vertretung für Stv. Peter Schniewind

### **GAL-Fraktion**

AM Jörg-Uwe Pieper

Stv. Andreas Rehm

### **FDP-Fraktion**

Stv. Reinhard Zipper

### **AfD-Fraktion**

Stv. Frank Scheler

### **Schriftführer**

Frau Sabine Scharf

### **Vertreter des Seniorenbeirates**

Herr Dr. Friedhelm Reisewitz

**Verwaltung**

Beigeordnete/r Engin Alparslan

TA Peter Sangermann

TA Guido Mering

Herr Klaus-Jürgen Bittermann

**Gäste**

Frau Ursula Mölders

**Der Vorsitzende Jörg Dürr** eröffnet um 17:00 Uhr die 7. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Haan. Er/Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er/Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Der stellv. Vorsitzende Stv. Dürr** verweist auf die ausliegenden Tischvorlagen. Er schlägt vor, den TOP 2 aufgrund des anwesenden Gastes vorzuziehen.

## **Öffentliche Sitzung**

- 1./ **4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93 "Bürgerhausareal"**  
**hier: Bericht über das Ergebnis der Diskussionsveranstaltung zum Studentenworkshop "Bürgerhausareal" vom 17.02.2015, Beschluss über das weitere Verfahren**  
**Vorlage: 61/055/2015**
- 

### **Protokoll:**

**Beigeordneter Alparslan** und **TA Sangermann** stellen kurz das bisherige Verfahren und die angedachte weitere Vorgehensweise entsprechend der Sitzungsvorlage dar. Seitens der CDU-, SPD-, GAL- und WLH-Fraktion wird der Entwurf 1 als Basis für die weitere Planung favorisiert.

**Stv. Rehm** bittet darum, im Rahmen der weiteren Planungen auch die Gestaltungsprinzipien außerhalb des eigentlichen Plangebietes zu betrachten und dies im Rahmen der weiteren Planungen mit einzubeziehen.

**Stv. Zipper** hält den Entwurf 1 für die FDP-Fraktion für zu massiv und zu kompakt, es werden Schallprobleme durch die großen Innenhöfe befürchtet. Seitens der FDP-Fraktion wird der Entwurf Nr. 3 favorisiert. Aufgrund dessen stellt er den Antrag, über den Punkt 2 des Beschlussentwurfes getrennt abzustimmen und alternativ den Entwurf Nr. 3 als Basis für die weitere Bearbeitung zu Grunde zu legen.

### **Beschluss:**

- „1. Das Ergebnis der Diskussionsveranstaltung zum Studentenworkshop „Bürgerhausareal“ wird zur Kenntnis genommen.
- 2a. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis des Entwurfs Nr. 3 und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Diskussionsveranstaltung die Vorentwurfsplanung auszuarbeiten.
- 2b. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis des Entwurfs Nr. 1 und unter Be-

---

rücksichtigung der Ergebnisse der Diskussionsveranstaltung die Vorentwurfsplanung auszuarbeiten.“

### **Abstimmungsergebnis:**

zu 1.) einstimmig

zu 2a.) 1 Ja-Stimme bei 16 Nein-Stimmen

zu 2b.) 16 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme

## **2./ Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Haan Vorlage: 61/057/2015**

---

### **Protokoll:**

Durch **Frau Mölders**, vom Büro für Stadt und Regionalplanung Dr. Jansen werden das bisherige Verfahren und die Ergebnisse der 2. Innenstadtkonferenz vom 23.04.2015 aufgezeigt. In einem nächsten Schritt werden nunmehr die eingegangenen Vorschläge geprüft, eine Abwägung vorgenommen und konkrete Empfehlungen (Maßnahmenblätter) erstellt. Hierzu werden dann auch die konkreten Kosten und eine Prioritätenliste erarbeitet. Das Handlungskonzept wird in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorgestellt und der Politik zur Entscheidung vorgelegt. Das erarbeitete Handlungskonzept ist zudem weiter mit der Bezirksregierung abzustimmen.

**Beigeordneter Alparslan** hebt nochmals hervor, dass durch das zu beschließende Handlungskonzept die Chance eröffnet wird, eine gesamthafte Umgestaltung und Veränderung in der Innenstadt herbeizuführen und empfiehlt es gemeinschaftlich umzusetzen. Er verweist darauf, dass die hierzu erforderlichen Gelder in die mittelfristige Finanzplanung eingestellt werden müssen. Der Fördersatz für die Städtebaufördermittel für Haan liege derzeit bei 60 %.

### **Beschluss:**

„Der Zwischenbericht zum Integrierten Handlungskonzept Innenstadt Haan wird zur Kenntnis genommen.“

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

( **Stv. Giebels** hat weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

**3./ Neubau Kindertagesstätte Bachstraße  
hier: städtebauliches Konzept  
Vorlage: 61/058/2015**

---

**Protokoll:**

Die **SPD-Fraktion** präferiert die Variante 1. Es müsse jedoch noch geklärt werden, wie mit dem heutigen öffentlichen Spielplatz im Bereich der Bachstraße umgegangen werde.

Auch seitens der **CDU-Fraktion** wird die Variante 1 favorisiert. Neben dem Kindergarten müsse jedoch auch die Wohnbebauung zeitnah realisiert werden. Für die Unterbringung von Flüchtlingen in der Schule gäbe es einen klaren Ratsbeschluss, dass diese Nutzung bis Ende 2016 befristet ist. Die Verwaltung sei dazu verpflichtet, Alternativen aufzuzeigen. Der Ausschuss für Liegenschaften müsse daher frühzeitig mit einbezogen werden. Zudem müsse sich im Rahmen der Planung Gedanken darüber gemacht werden, wie der Kitastandort ggf. nachgenutzt werden kann. Zudem wird ein Höhenschnitt zur Veranschaulichung des Geländes angeregt.

Die **WLH-Fraktion** favorisiert ebenfalls die Variante 1. Eine zukünftige Spielplatznutzung im Bereich Bachstraße wird aus Kostengründen nicht gesehen. Im Rahmen der Wohnbauflächenplanung sollten Klimaschutzziele Berücksichtigung finden. Im Rahmen der Kita-Planung sei zudem eine frühzeitige Anbindung des Sozial- und Integrationsausschusses erforderlich.

Seitens der **GAL-Fraktion** wird kein konkreter Favorit für die Wohnbebauung gesehen. Die Entwürfe seien autoorientiert. Zudem werde an dieser Stelle entsprechend der Umgebung eher dichter und günstiger Wohnraum gesehen. Zudem werden aufgrund der Nähe der Gärten zum angrenzenden Wald Konflikte befürchtet, die seitens der Verwaltung zu prüfen seien.

**Beigeordneter Alparslan** erläutert, dass die vorgetragenen Aspekte im weiteren Verfahren geprüft werden können. Ziel der Einbringung heute sei gewesen, eine Entscheidung insbesondere für die Kita zu erhalten, damit Amt 23 die weiteren Verhandlungen führen kann. Im weiteren Verfahren ist zudem noch über die Art der Vermarktung der Wohnbaufläche zu entscheiden.

Nach erfolgter Diskussion wird durch **Stv. Rehm** der folgende Beschlussvorschlag formuliert.

**Beschluss:**

„Die Verwaltung wird beauftragt den Standort für den Kindergarten Bachstraße gemäß Variante 1 weiter zu entwickeln. Die in der Diskussion vorgebrachten Anregungen zur Wohnbebauung werden in der weiteren Planung durch die Verwaltung eingearbeitet.“

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

- 4./ Antrag der Fraktion WLH vom 23.03.2015  
hier: Bebauungsplan Nr. 170 "Bruchermühle"; alte Wegeanlage Haan,  
Hauptwanderweg X7, überörtlicher Wanderweg N  
Vorlage: 70/006/2015**
- 

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** bedankt sich für die schnelle Reaktion der Verwaltung und zieht den Antrag für die WLH-Fraktion aufgrund der aufgezeigten Problemlage zurück

- 5./ Stadtverträgliche LKW-Navigation – Ein Projekt im Rahmen der NRW-Digitalisierungsoffensive  
Vorlage: 61/054/2015**
- 

**Protokoll:**

**TA Sangermann** erläutert kurz die Ziele und Inhalte des Projektes. Seitens der Verwaltung werde das Projekt als sinnvoll erachtet, da hierdurch eine Möglichkeit zur Entlastung sensibler Bereiche vom Schwerlastverkehr gesehen werde. Derzeit werden alle Schilder im Haaner Stadtgebiet aufgenommen. Des Weiteren wird im Rahmen der Aufstellung des VEP, Teil II ein LKW-Führungskonzept erarbeitet. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen können ebenfalls als Datenbasis in das Modell einfließen. Im Weiteren erfolge auch eine Abstimmung mit den Nachbargemeinden.

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**6./ Antrag der Fraktion WLH vom 01.04.2015  
hier: Projekt "Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation der Metropolregion Rheinland"**

---

**Protokoll:**

siehe TOP 5

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**7./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** verweist auf ihre Anfrage vom heutigen Tage, die sie der Verwaltung per Email zugeleitet hat. Da den anderen Fraktionen die Anfrage nicht bekannt ist, wurde sie diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt. **Stv. Lukat** bittet um Beantwortung der hierin gestellten Fragen.

**Beigeordneter Alparslan** erläutert zu Frage 1, dass das in der Anfrage aufgeführte Schreiben der Bürger aus der Windfoche im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 168 „Technologiepark Haan / NRW, 2. Bauabschnitt“ eingegangen ist und entsprechend als Anregung gewertet wird. Das Anschreiben inkl. des Abwägungsvorschlages durch die Verwaltung wird den Fraktionen zum Satzungsbeschluss vorgelegt. Schreiben aus der öffentlichen Auslegung werden grundsätzlich nicht vorab an die Fraktionen weitergeleitet.

**Beantwortung der Frage 2 im Protokoll:**

Das im Anschreiben der Bürger der Windfoche geforderte Gutachten würde nach Rücksprache mit einem externen Gutachter aufwandsabhängig zwischen 15-20.000 € kosten. Mittel stünden unter dem Produkt: "090110 Räumliche Planung und Entwicklung" zur Verfügung. Die Erforderlichkeit für die Durchführung eines solchen Gutachtens wird seitens der Verwaltung derzeit aber nicht gesehen. Eine konkrete Überprüfung der Erforderlichkeit erfolgt im Rahmen der weiteren Planung. Das Ergebnis dieser Prüfung wird im Abwägungsvorgang zu dem vorgenannten Schreiben zum Satzungsbeschluss erfolgen.

Die Beantwortung der Anfrage zu den im Haushaltsansatz 2015 zusätzlich eingestell-

---

ten Mitteln für den Straßenbau im 1. Bauabschnitt des Technologieparks ist bereits per Email am Montag, den 04.05.2015, für die Beratungen im HFA am 05.05.2015 erfolgt und ist diesem Protokoll zudem als Anlage 2 beigefügt.

**Stv. Greef** bittet darum, zu jeder Sitzung des SUVA die aktuellen Zahlen über die Anzahl der Flüchtlinge und über die Belegungszahlen mitgeteilt zu bekommen. Des Weiteren bittet er die Verwaltung zu prüfen, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Grundschule Büsingstraße nicht zeitlich begrenzt werden könne und ob die Ampel im Bereich Büsingstraße/Siemensstraße nachts nicht ausgeschaltet werden könne.

**Stv. Rehm** bittet um nochmalige Erläuterung, warum auf der Alleestraße ein markierter Radweg trotz des hier vorhandenen Baumes und des Lampenpfostens errichtet wurde.

**TA Mering** erläutert zur Anfrage des Stv. Rehm, dass die Radwegefläche gemäß Beschluss des BVVFA vom 30.01.2014 (66/042/2013) trotz der störenden Elemente angelegt wurde.

Auf Anfrage von **Stv. Gräßler** und **Stv. Hohlberg** erläutert **TA Mering** zu der Baustelle Kaiserstraße, dass in der 19.KW abschließende Markierungsarbeiten auf dem bisherigen Straßenbauabschnitt erfolgen sollen. In der folgenden Woche soll dann mit dem Abschnitt Turnstraße/Schillerstraße begonnen werden. Die Arbeiten starten auf der nördlichen Fahrbahnseite, der Bus bleibt bei seiner Umleitung. Bzgl. der Zufahrt zur TG Sparkasse erläutert **TA Mering**, dass in Abstimmung zwischen der Werbegemeinschaft „Wir für Haan“ und Straßen NRW, die Zufahrt von der Kaiserstr. nur für wenige Zeiten (z.B. für erforderliche Asphaltierungsarbeiten) gesperrt werden soll. Ansonsten verbleibt eine Zufahrtsmöglichkeit wie heute für die Tankstelle an der Kaiserstraße. Eine Möglichkeit die Tiefgarage über die Straße neuer Markt andienen zu lassen werde hingegen aufgrund der erheblichen Verkehrszunahme für die angrenzenden Wohngebiete, aufgrund zu befürchtender Durchfahrtsverkehre in das südliche Stadtgebiet und der zu erwartenden Nutzungskonflikte im Bereich des Brunnens nicht gesehen. Wenn die südliche Fahrbahnseite erneuert wird, werde die Königgrätzer Str. /Walder Str. für die einfahrenden und die Turnstraße für die abfließenden Verkehre wieder offen sein.

## **8./ Mitteilungen** **- Projekt Polnische Mütze**

---

### **Protokoll:**

Der **stellv. Vorsitzende Stv. Dürr** verweist auf die als Tischvorlage vorliegende gemeinsame Anfrage der CDU- und SPD-Fraktion zum Getränkemarkt Trinkgut.

**Beigeordneter Alparslan** erläutert die bisher dem Unternehmen Trinkgut vorgeschlagenen Standorte und stellt die Ausgangslage gemäß Einzelhandelskonzept und zum Bebauungsplan Nr. 34, 1. Änderung dar.

Seitens des Ausschusses wird die weitere Bearbeitung des Antrages einvernehmlich in den WLSTA verwiesen.

Durch **TA Bittermann** wird der Planungsstand zum Ausbau des Knotenpunktes Polnische Mütze und zum Umbau der beiden Autobahnauffahrten vorgestellt.

Auf Anfrage von **Stv. Rehm** erläutert **Beigeordneter Alparslan**, dass die Kostenteilung für den Umbau Polnische Mütze in der Verwaltungsvereinbarung zwischen Stadt und Straßen NRW geregelt wurde. Die genauen Details werden im nicht-öffentlichen Teil dargelegt.

Der Vertreter des Seniorenbeirates **Herr Dr. Reisewitz** teilt mit, dass der Seniorenbeirat und der Behindertenbeauftragte auf der Alleestr. Defizite in Bezug auf die Absenkung der Bordsteine festgestellt haben. Der hierzu erstellte Bericht werde der Verwaltung zugesendet.